



An die im digitalen BOS-Funk in Hessen
mitwirkenden Behörden und Organisationen
(nichtpolizeilicher Anteil)

Verschiebung des DMO-Frequenzbandes in den Bereich oberhalb 406 MHz

Vorab der Veröffentlichung der FwDV / KatSDV 820 HE wird aufgrund von Vorgaben der BDBOS
Nachstehendes für die nichtpolizeilichen BOS in Hessen geregelt:

Rahmenbedingungen:

- Nach dem 31.08.2014 dürfen die bisherigen DMO-Gruppen (201 ... 203, 301 ... 306, 401 ... 402, 601 ... 602) nicht mehr genutzt werden. Die damit verbundenen Frequenzen werden sukzessiv für TMO-Netzelemente verwendet.
- Mit dem Endgeräteupdate 1/2014 (bereitgestellt ab dem 19.05.2014) werden:
 - neue DMO-Gruppen im neuen Frequenzbereich bereitgestellt (für den nichtpolizeilichen Teil ab Gruppe 307 ..., ab 403 ... bzw. ab 603 ...)
 - die bisherigen – künftig wegfallenden – DMO-Gruppen mit der Endung „alt“ versehen.
- Die neue DMO-Gruppenverteilung kann den Anlagen entnommen werden.

Erforderliche Maßnahmen:

- Sofern der DMO bereits im Einsatzbetrieb genutzt wird kann eine Umstellung auf die neuen DMO-Gruppen dann vorgenommen werden, wenn alle für eine regelmäßige Zusammenarbeit relevanten nichtpolizeilichen BOS das Update durchgeführt haben. Die Umstellung muss am 31.08.2014 abgeschlossen sein !
- Nach dem 31.08.2014 dürfen die Gruppen mit der Endung „alt“ nicht mehr verwendet werden (sie werden mit dem nächsten Update im Endgerät gelöscht).

Hinweis:

Nur die neuen Gruppen, deren Bezeichnungen mit einem Stern „*“ enden (sowie die Gruppen „Marschgruppe“, OV_A, OV_Reserve und die „EURO“-Gruppen) dürfen in Hessen genutzt werden. Hessen liegt zu einem großen Teil innerhalb der Schutzzone des Radioteleskopes „Effelsberg“, welches die Frequenzen der anderen Gruppen zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet. Für die Landesfeuerwehrschule gilt hier eine besondere Regelung.

23.05.2014

HMdIS – LKD

- Anlagen:**
- DMO-Gruppentabelle (neu) als Excel-Tabelle
 - DMO-Rautenplan (neu) in Kartenform